



Die Fällander Gewerbezone verwandelte sich am Wochenende in ein Festgelände. Bild: Nathalie Guinand

BRUGGACHER IM NACHTKLEID

FLOHMARKT: Das Gewerbe beim Bruggacher in Fällanden hat vergangene Woche einen Nachtflohmarsch veranstaltet. Der zweitägige Anlass «Bruggacher Night&Day» war als Werbung für die ansässigen Firmen gedacht.

Bunte Lichter erhellten am vergangenen Freitagabend das Bruggacher-Gelände in Fällanden. Der Duft von thailändischem Essen erfüllte das errichtete Festzelt. Normalerweise kehrt nach Feierabend Ruhe ein bei den Geschäften am Dorfrand. Nicht so an diesem Tag: Das Gewerbe am Bruggacher lud die Bevölkerung in und um Fällanden zum «Bruggacher Night&Day» ein. Den Auftakt des zweitägigen Anlasses machte ein Nachtflohmarsch, der von den Mitarbeitenden organisiert worden war.

GUTE STANDORTFÖRDERUNG

Sechzehn Unternehmen sind in der Liegenschaft beim Bruggacher eingemietet. Ihre Geschäftstätigkeiten könnten nicht unterschiedlicher sein: Von Stilmöbeln, über Kommunikationslösungen, zu Sicherheitstechnik, Treuhand und noch mehr ist alles unter einem Dach vereint. Was diese Firmen gemeinsam haben, ist der enge Kontakt zum Immobilienverwalter. Von diesem stammt auch die Idee für den Anlass. «Die Fidea Immobilien AG wollte ein Fest

durchführen, um sich bei den Mietern für die langjährige Treue zu bedanken», sagt Gerry Büeler von der organisierenden Eventagentur, «sie wollte ihnen damit auch etwas zurückgeben.» Es laufe nämlich nicht bei allen gut. Einige Geschäfte könnten mehr Kundenzulauf brauchen.

Mit dem Anlass wollte man nun die Bekanntheit der ansässigen Unternehmen steigern und den Standort fördern. Büelers Arbeitgeber ist ebenfalls Mieter beim Bruggacher und hatte die Planung übernommen. «Wir haben 7000 Einladungen in und um Fällanden verteilt», sagt Büeler. Die Organisatoren hätten für die Festlichkeiten «ein grosszügiges Budget» gesprochen.

MEHR BESUCHER GEWÜNSCHT

Der Nachtflohmarsch war stimmungsvoll, bot unter den üblichen Trödeleien auch Kuriositäten wie Smartphone-Ventilatoren oder wertvolle Antiquitäten an. Während beim einen Stand nach kurzer Zeit fast alles ausverkauft war, blieben andere auf ihren Waren sitzen. Nicht alle waren über die Besucherzahl gleich zufrieden: «Es könnte mehr sein», meinte ein Mitarbeitender der Firma Protect. Für den Veranstalter hatte er lobende Worte: «Alles ist sehr gut organisiert worden. Das Ambiente ist sehr festlich.»

Das Vorhaben «Bruggacher Night&Day» habe trotzdem nicht

bei allen sofort Begeisterung ausgelöst, erklärte Eventplaner Büeler. «Anfänglich musste das OK viel Überzeugungsarbeit leisten. Mit der Zeit haben aber alle die Chance erkannt.»

Die Firma selbst erhofft sich, durch den Anlass Interessenten für die noch freien Gewerberäum-

«Wir wollen die Bekanntheit der Firmen steigern.»

Gerry Büeler, Eventmanager

lichkeiten zu finden. «Die Liegenschaft liegt gut», sagte Beat Weber von Fidea. Die Einfahrt sei vielleicht etwas versteckt, da könnte man sicher etwas machen. «Ich spreche gleich den anwesenden Gemeindepräsidenten darauf an», scherzte er. Dieser genoss grad das kulinarische Angebot.

THAI ALS PUBLIKUMSMAGNET

Ob der Nachtflohmarsch regelmässig durchgeführt wird, steht noch offen. Eine Auswertung der Besucherzahlen führen die Organisatoren nicht durch. Das Restaurant «bababobo» mit seinem thailändischen Stand zog jedenfalls viele Leute an. Der Nachtflohmarsch, die Hüpfburg und das Bungee-Trampolin sorgten im sonst abgelegenen Gewerbequartier für ein belebtes und buntes Wochenende.

Ilaria Morado

BESSERE SIGNALISATION

POLITIK: In der Zwicky-Fabrik Fällanden finden neben den Gemeindeversammlungen jährlich durchschnittlich 150 weitere Anlässe statt, die von einheimischen und auswärtigen Vereinen, Privatpersonen und Firmen veranstaltet werden. Viele Besucherinnen und Besucher benützen für die Anfahrt das Auto. Die offiziellen und ausgeschilderten Zufahrten führten bisher am Schulhaus Lätten vorbei, obwohl dort ein Fahrverbot besteht. Dadurch kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Bei grösseren Anlässen wurde deshalb der Verkehr bisher bereits über den öffentlichen Parkplatz an der Sunnetalstrasse geleitet. Aufgrund dieser Umstände bietet es sich an, die Zufahrt für alle Veranstaltungen so zu leiten. In den vergangenen Tagen wurde die Signalisation bereits entsprechend angepasst.

Zusätzlich werden auf dem Vorplatz zum Zwicky-Areal Blumenströme und Pfosten gestellt, damit die Zufahrt weiter eingeschränkt wird. Mit diesen Massnahmen wird die Umgebung, insbesondere für die Kinder, die jeweils die Strasse zum Schulhaus Lätten queren müssen, erheblich sicherer.

74'086 FRANKEN GEWINN

Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2016 der Zollinger-Stiftung, Forch, betreffend Spitex Pfannenstiel, die mit einem Gewinn von 296'345 Franken abschliesst. Der Gewinnanteil für die Gemeinde Fällanden beträgt 74'086 Franken.

Gemeinderat Fällanden

EIN THRILLER AUS SPANIEN

FILMFABRIK: Am Freitag, 7. Juli, um 20.15 Uhr wird in der Fällander Zwicky-Fabrik der spanische Kriminalthriller «La Isla Minima» gezeigt. Er spielt in Spanien zu Beginn der 1980er Jahre. Die Bar öffnet bereits um 19.45 Uhr. Der Eintritt kostet 12 Franken.

Das Franco-Regime ist zu Ende, und das Land befindet sich im sozialen Umbruch. Inmitten der Unruhen begeben sich die beiden gegensätzlichen Grossstadtpolizisten Juan und Pedro in die abgelegene und unwirtliche Sumpflandschaft des Guadalquivir-Deltas. Hier sollen sie über das Verschwinden der zwei Töchter eines armen Bauern ermitteln. Doch die Beamten treffen auf viel Ablehnung. (red)